Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das mit Jesu gekreutzigte Hertz

oder, Andächtige Betrachtungen d. bittern Leidens u. Sterbens unsers Herrn u. Heylandes Jesu Christi, wie auch d. sieben letzten Worte am Kreuz, samt angefügter Kreuz-Presse d. glaubigen Seelen ...

Ulm, 17XX

VII. Betrachtung/Was sich mit Jesu zugetragen/in dem Pallast deß
Hohen-Priesters/und von dem Fall Petri

urn:nbn:de:bsz:31-116487





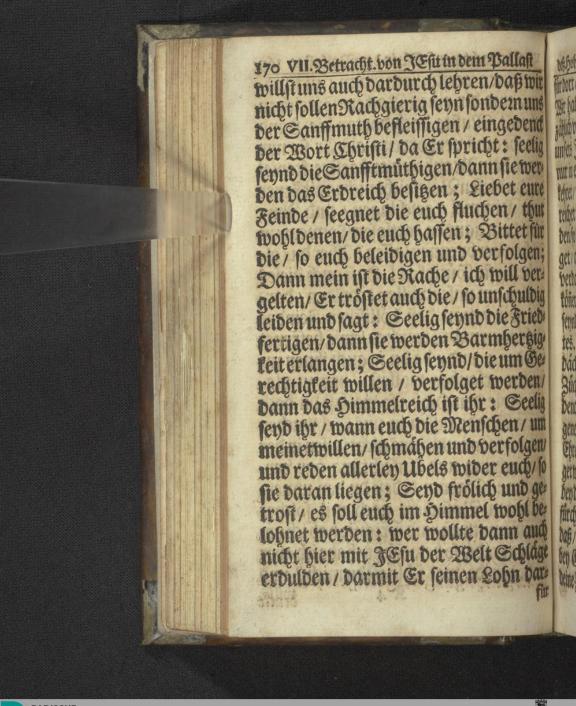




Baden-Württemberg

VII. Betracht.von JEsuin dem Pallasizc. 169 nit seiner verfluchten Fauß / zu schla= gen / und dir einen Backen-Streich zu jeben? Mußte doch dorten die Hand gerobeams verdorren / als Er sie nur regendem Propheten aufgestrecktivie daßdudiesen Bosewichtnicht/mitzeuer oom Himmel/geschlagen/ und Ihn/ amt dem gangen gottlosen Convent/zu Uschen verbrennen lassen? Aberdu/al= erheiligste Gutigfeit! Hast auch dieses wollen um unfertwillen erdulden / dar= mit wir / von deß höllischen Feindes Schlägen und Streichen/ewig befreuet wurden; und / da du ja auch ihnen zu= weilen erlauben wollest / uns zu pla= gen/wie den Hiob/ so wollest du doch deine Gnade lassen in uns Schwachen måchtig fenn/ und uns nicht laffen in der Bersuchung und Anfechtung gar ver= sincken: Darum redest du den unver= schämten Bößwicht noch mit solcher Sanfftmuthan/und sprichst: habich unrecht geredt/fo beweife es/habeich aber recht geredt/was schlägstdumich? und willst

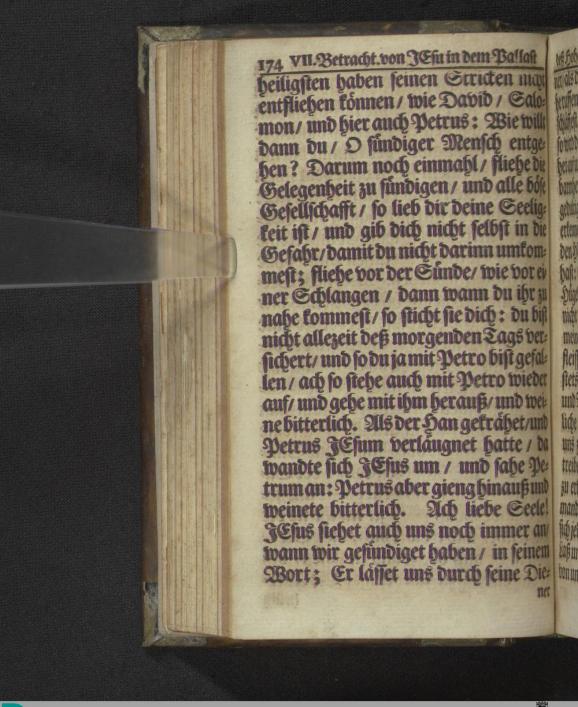




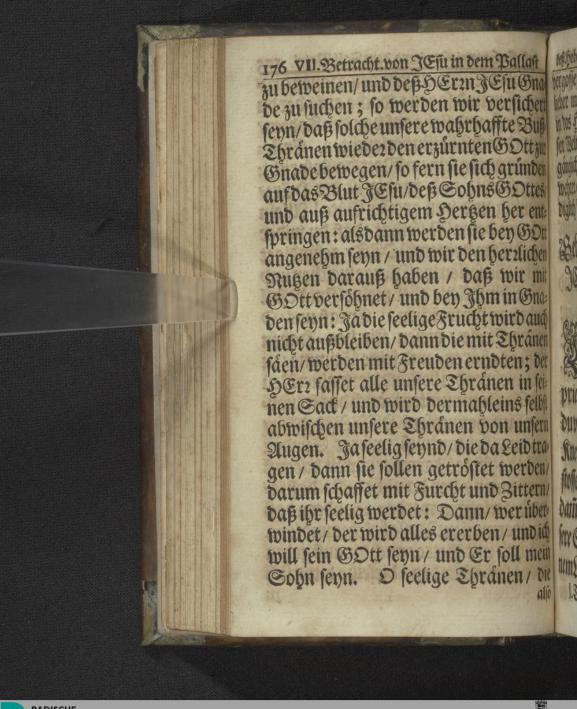
m dem Pol def Hohenpriestere und dem Fall Petri. 171 chrend für dort auß Gnaden zu erwarten habe? In sonden ZBir haben ja mit unsern Sünden unwiemen zahlich vielmehr Straffe verdienet/abez fricht unfers JEsu Gnade und Liebe hat sie identiener vätterliche Züchtigung verschaft getehret/welche zu unserer Seeligkeit ge= Auch reichet; dann wann wir gerichtet wer= en; Imden/so werden wir vom Heringezüchtis nd beriget / auf daß wir nicht / famt der Welt/
er ichm verdamt werden / und ohne Züchtigung e/found tonen wir nicht senn; dann die also senn/ ennous fennd Bastart / und nicht Kinder GOts Bamtes. Wann dann nun auch dir/Oan= md/die dachtige Seele! dein Theil von der olget m Züchtigung deß Höchsten zukomt/ so ges stiht: Dencke gleichbalden an deinen geschlas Mensch genen HEren JEsum / den König der undben Ehren und freue dich daß du gewürdi= wider getwirst auch mit Ihmezuleiden; aber from ben diesem allem sen nicht sichez/sondezn mmel m fürchte dich für GOTE/ und bedencke/ ollte dam daß / ob duschon ein Kind GOttes / und Mellel ben GOtt in Gnaden bist / dessen dich men by deine Züchtigung vergewissert; Sobes dencte 172 VII. Betracht. von JEft in dem Ballaft Wishof Whyor dence / sag ich / zugleich auch / daß du jedoch ein schwacher Mensch bist / und IME I die Wort JEsu auch dich angehe / da Er spricht: Wer da stehet/ der sehe wohl zu/daßernichtfalle; dann den allerlieb um Es mento de de de de la companya sten Kindern GOttes schlägt der Catan am allerersten ein Bein unter/um fie zu Fall zu bringen : Siehe hier das Erempel Petri/eines von den fürnehm sten Jungern JEsu! siehe welch einen erschröcklichen Sturg thut Er! Er hat alle Bunder JEsumit Lugen angesehen Ihmwar seine Herrligkeit gezeiget wor: Cut fud mei den auf dem Berg Tabor / und Er un terstehetsich Ihnzuverläugnen. Men lieber Petre/ wo dendest du hin? En heir feri warum gehest du dann in den Pallas deßHohenpriesters? Achwarum bleibst dunichtlieber ben den andern Jungern? degi So wurdest du nicht in eine so schwehre Sinde gefallen fenn: Ach! dein Vot ne © wig: um zu sehen/ was da geschehe/hat garle dich dahin getrieben: O meine Seele! ion n Siehehier/was auß Frechheit und Bor erdid

deß Hohenpriestere und dem Fall Betri. 173 wis vor Unbeil entstehen fan; Darum wird/dalassedeinen Vorwiß/dannwer sich in Gefahr gibt: der kommt dann um: Es isteinem jeden ohne dem schon mehr befohlen / als er außrichten kan: Hatte Petrus sich nicht iassen den Batte Petrus sich nicht iassen von der Er unterkeine bose Gesellschafft gerathen / und ohne gehlieben. Achliebe Geesellschaft Anfechtung geblieben. Achliebe Sees le! Hute dich ja vor boser Gesellschaffts dann bose Gesellschafft verderbet gute Sitten/ und wer Pech angreifft/ der be= fudelt sich: Wirst du bose Gesellschafft meiden / so wirst du auch der Gelegen= beit zu sündigen entfliehen: Dann man fen so fromm / als man will / so can eine bose Gelegenheit doch Anlaß zur Gun= de geben / und dann reißet dich der Satan desto mehr / und stellet diese und je= ne Sûnde so sûs vor / ja macht sie dir garleicht / und treibet dich / diese Occa= fion nicht auß der Hand zu lassen/ biß find er dich endlich zu Fall bringt: Die Allerheilia

manien.



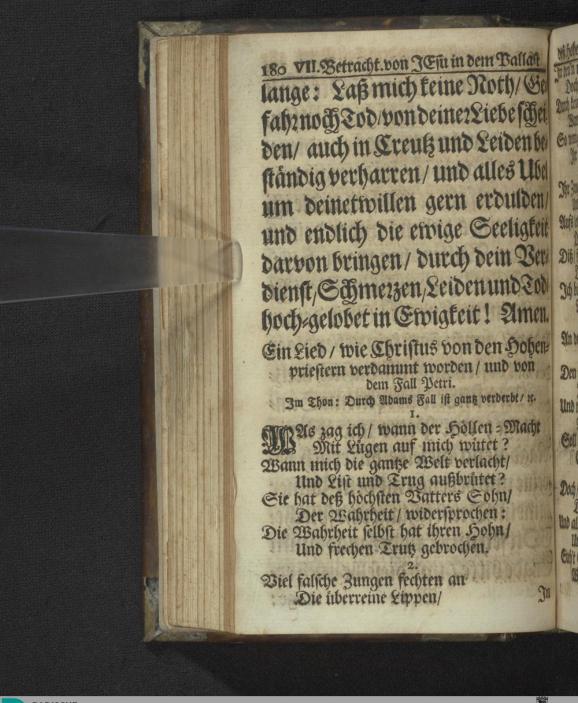
des Hohenriesters und dem Fall Betri. 175 orden ner/als die rechten Kirchen-Hanen/frie David he ruffen und sagen: wache auf der du Menid so wird dich Christus erleuchten. Er sienahl bet auf uns in seinem Wort/da Er spricht: 1/ und barmhergig und gnädig ist der HEr2/ deme Egedultig und von groffer Güte! Allein dt imerkenne deine Missethat, daß du wider dariminden HEren deinen GDEE/gefündiget ndermihast: So sollen wol Berge weichen und wamdibugelhinfallen, aber meine Gnade foll siedicinicht von dir weichen. Enlaß uns/O indenkameine Seele / diesen Kirchen = Hanen Petrolifleiffig anhören/ und feine Stimme/zu it Pemistets-wehrender beståndiger wahrer Ren erans mund Buß aufmuntern/auch das freund. machiliche Ansehen unsers HERRN JEsu/ gnet hmans zur Erkanntnuß unserer Sünden mitreiben; seine Barmhergigkeit darauß ienghmin erkennen / der da nicht will / daß je= d lichemand verlohren werde: Sondern daß noch mich jedermanzur Busse bekehre und lebe. aben/meaß uns/mit Petro/auch hinauß gehen outh for unsern Sunden / dieselbe bitterlich 311

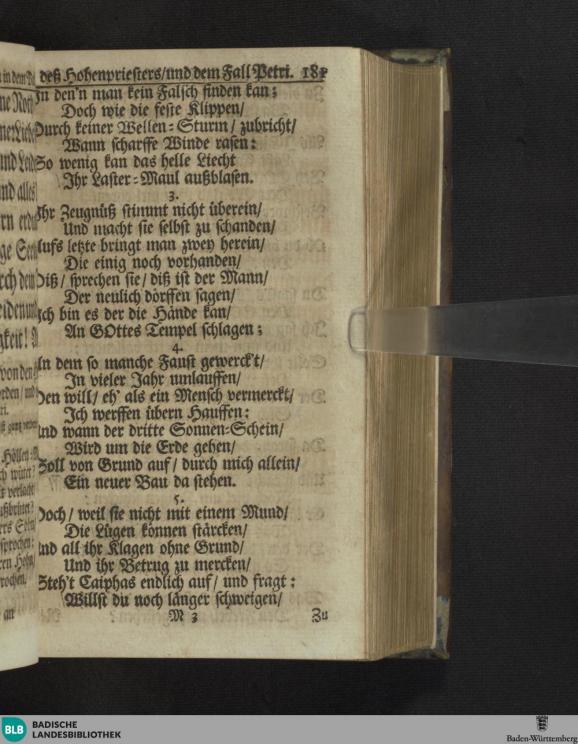


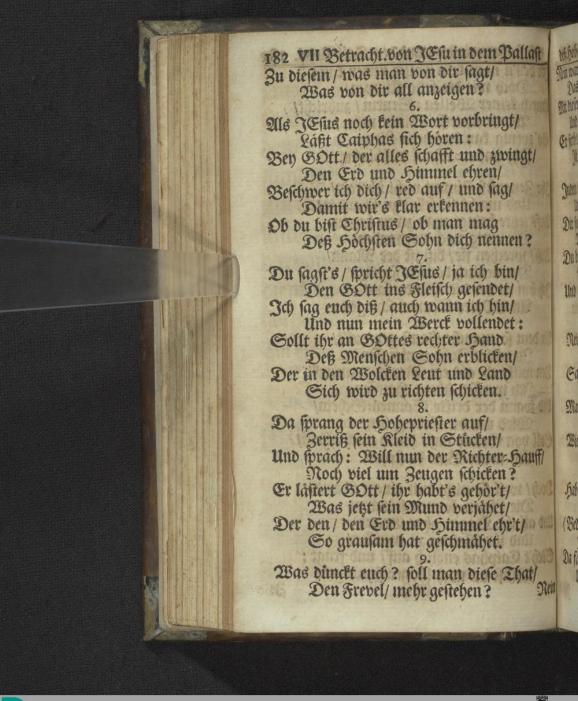
indmy des Hohenpriesters und dem Fall Petri. 177 im Thergossen werden/wer worte dann nicht imimieber in das Trauer-Hauß gehen / als ahthain das Hank der Freuden; Dann die= untenGier Welt-Freude ist flüchtig und versiesidinganglich / die Freude aber im Himmel consideratewig; darzu hilffuns HErzgnaderhenhoiglich! Amen. ensiehn Bebet / von dem Geiden 1 das in Besuvor dem geistlichen Rath en Ihmi und von dem Fall Petri. diemid Du mein HErr JEsu enerdie Ehriste! du ewiger Hoher-Thrand priester und Heiland der Welt/der nen von du von den Hohenpriestern umd den diedal Rnechten verhönet/geschlagen/ges troster fasschlich verklagt und verschund damin damet worden bist darmit du uns retten sere Sûnde und Schmach an deit nd Er sonem Leibzahletest/und uns von der Ehrann I. Theil. M An=



indemil des Hobenpriesters/und dem Fall Petri. 179 Femde du barmherkiger GOtt/mit buth Bnaden an / der ich täglich viel fünz und bindige/und woleitel Straffe verdiene: med Sen mir gnådig/ und vergib mir dgil Ineine vielfältige Missethat/die ich heit Beit meines Lebens wider deinen rendsheitigen Willen begangen habe. ushmad Herr! gehenigt ins Gerickt lichformit deinem Knecht/ (mit deiner lichal Magd/) sonstwird tein Lebendiger has wordiv bestehen: Hilf/daßich herbdef Niche Reu un Leid über meine Guns inm Eve trage; mit Petro und Maria dumMagdalena dieselbe bitterlich bewidniveine und bereue/mit dem Zöllner Einnmeine Brust schlage und spreche: neuern & Ott sey miz Sünder gnädig; um cheand Snade bitte / und dieselbe auch er-De 22 married lange:







tin dem N deß Hohenpriesters/und dem Fall Petri. 183 it fagt Rein warlich! rufft der gante Rath/ igen? Das Recht muß vor sich gehen: Mit dieser Best habt kein Gedult/ Und/ wie wir alle schliessen / cen: Er sterb! Er sterbe! diese Schuld/ ft und pri Ift nur durche Creut, zu biesen. 10. 1 und in Indem trifft Petrum einer ans ennen: Und spricht: Ich mag wohl sagens an ma Dir steckt im Herten dieser Mann/ 2Bas will man weiter fragen? dich nonn Ou bist auß Galileer : Land: Bald kommen mehr gelauffen/ ja ich hin h gelende und sprechen: Du bist ihm verwandt/ Und auf der Jimger: Hauffen. un ich hu t vollende ter Im Nein / spricht er / ich weiß von ihm nicht/ Willst du diß noch verneinen? n erblich und Em Sagt Ihm ein andrer ins Gesicht/ Was dencist du/ daß wir meinen? fdricten. Man kan dich / Galileer recht/ Auß deiner Sprach erkennen: er auf Wie | schrent deß Hohenpriesters Knecht/ Studen Soll man den Zeugen nennen? : Richtell n idida Hab ich dich nicht in dieser Nacht 's gehort Alls JEsium wir gebunden/ berging. (Bedenck nur/ was du da gemacht/) immel equ Im Garten selbst gefunden? dymahet Da fångt er an / und rufft und schwöhrt/ und wimscht / daß alle Plagen/ an diese D 200 stehen? BADISCHE

Baden-Württemberg

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

